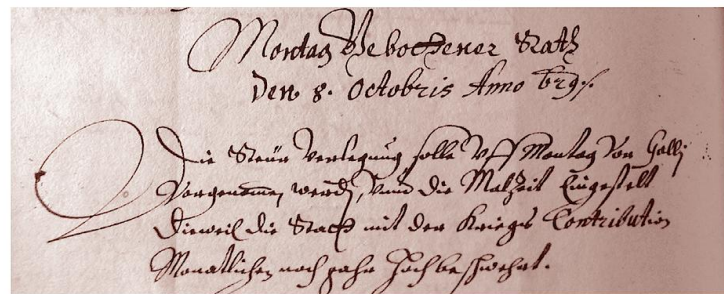


Die Lasten des Krieges belasten auch die Stadt Gengenbach, noch größere Beschwerden haben die Angehörigen hingerichteter Frauen. So lesen wir im September und Oktober 1629:

Gebottner Rath gehalten den 21. Septembris Anno 1629.

Ein Ersamer Rath Hatt der burgerschafft ahngekündet, dass die Contribution ferner zue Continuiren unnd vom 2. Septembris Ihren Anfang Haben solle.

Hanß Conrad der Duochman beschwert sich ab den Uncosten so beÿ Justificierung seiner frauwen Ufgangen, dass solcher auß gemein guet solle genommen wörden begehrt und Verhofft gädachter Uncosten, werden auß dem drittentheil deß Guotts gezogen werden, Ist durch Einen Ersamen Rath Erkhandt der Uncosten solle auß gemeinen guott erstatten unnd darauf Hinfürderlichen die Teilung Vorgenommen werden ./.⁵²



Montag Gebottener Rath den 8. Octobris Anno 629 ./.

Die Steuer Verlegung solle Uff Montag Vor Galli Vorgenommen werden, und die Malzeit Eingestellt dieweil die Statt mit der Kriegs Contribution Monatlichen noch gahr Hochbeschwehrt.⁵³

Am 13. Januar 1631 ist Scharfrichter Heinrich Ostertag spätestens wieder im Gengenbacher Taufbuch nachweisbar. Sein angetrautes Eheweib Adelheid, geborene Bechtold von Rottweil gebiert ihm eine Tochter mit Namen Anna Maria⁵⁴. Es ist anzunehmen, dass er sich nicht erst mit der Geburt der Tochter wieder in Gengenbach aufhält. Vielleicht sind die Kriegswirren schuld? Kindspate ist der Namensvetter des Offenburger Scharfrichters Matthias Burkhardt, jetzt aus Hausach im Kinzigtal kommend.

Anna Maria	13. Jan. 1631	Henricus Ostertag <i>Carnifex Adelhaidis</i> Bechtoldin filia <i>Adami</i> carnificis in <i>Rottweil uxor legitima</i>	<i>Loco Matthiae Burk-</i> hardt Carnificis in <i>Hausen vallis Kinsiac.</i> <i>Testibit Jacob Litter</i> <i>..... Margaretha</i> <i>Zieglerin uxoris Jo:</i> <i>Conradi Peurlins</i>
---------------	------------------	--	--